

INHALT

VORWORT	7
1. STRUKTUR, POLITIK UND KUNSTPÄDAGOGIK	9
1.1. Zur Formulierung des Themas	9
1.2. Struktur, Politik und Kunstpädagogik: Klärung der Beziehungen	13
1.2.1. Struktur und Kunstpädagogik	14
1.2.2. Politik und Kunstpädagogik	27
1.2.3. Kunstpädagogik verstanden als Dialektik von ästhetischer Struktur und Politik	40
1.3. Struktur und Politik – Grenzen der Theorie des Kunstunterrichts	41
1.3.1. Struktur und Geschichte – Widersprüche in der Kunstpädagogik der 60er Jahre am Beispiel R. Pfennigs	43
1.3.2. „Kunst als Struktur“ und „Kunst als sozialer Prozeß“: Das bipolare Konzept G. Ottos	59
1.3.3. Politik und Kunstunterricht: Zur Revision der Theorie des Kunst- unterrichts	63
2. PROBLEME DER KUNSTDIDAKTIK ZWISCHEN STRUKTUR UND POLITIK	73
2.1. Zwischen Struktur und Gesellschaftstheorie: Zur Situation der Kunst- pädagogik	73
2.2. Struktur und Erziehung: Probleme lernzielorientierter Kunst- betrachtung	80
2.2.1. Kunstwerk und Kunstdidaktik	80
2.2.2. Gegenstandsanalyse	83
2.2.3. Ableitung von Lernzielen	92
2.2.4. Die „Fröhliche Gesellschaft“ von Jan Steen als Gegenstand didakti- scher Planung	95
2.3. Anwendung ikonografischer und ikonologischer Methoden im Bereich der Visuellen Kommunikation	103
2.3.1. Analyse eines Plakats	105
2.3.2. Durchbruch zur primären Wirklichkeit	132
2.3.3. Berufsideologie	136

3. STRUKTUR UND POLITIK ALS AUSBILDUNGSFAKTOREN . . .	142
3.1. Forderungen an die Ausbildung des Kunsterziehers	142
3.2. Struktur und Gesellschaft: Ein Ausbildungsfragment	145
4. VON DEN „GRENZWERTEN“ STRUKTUR UND POLITIK ZUR ÄSTHETISCHEN ERZIEHUNG	149
ANMERKUNGEN	150
LITERATURVERZEICHNIS	160